

Kreis Cham

Gemeinden investieren ins Netz

[13.09.2013] Den Breitband-Ausbau wollen die Kommunen im Kreis Cham vorantreiben. 18 Gemeinden haben jetzt Anträge auf Fördermittel aus dem Breitband-Förderprogramm des Freistaats Bayern gestellt.

Der Landkreis Cham und seine Gemeinden investieren in den Ausbau des Breitband-Netzes. Am Dienstag (10. September 2013) haben 18 Gemeinden ihre Anträge auf Gelder aus dem Breitband-Förderprogramm des Freistaats Bayern persönlich an Wirtschaftsminister Martin Zeil übergeben. In den Kommunen sollen 178 Kabelverzweiger (Kvz) mit insgesamt 10.057 Haushalten ausgebaut werden. Das gesamte Investitionsvolumen umfasst nach Angaben des Kreises Cham rund 8,9 Millionen Euro. Die Förderhöhe liege bei etwa 5,5 Millionen Euro, der Eigenanteil der Kommunen betrage 3,4 Millionen Euro. Landrat Franz Löffler betonte, der Kreis Cham und seine Gemeinden hätten schon 1996 mit dem ersten bayerischen kommunalen Behördennetz eine Vorreiterrolle im Bereich der Kommunikationstechnologie übernommen: Dieses Engagement sei bis heute kontinuierlich fortgeführt worden. Nach Aussage von Wirtschaftsminister Martin Zeil ist das gemeinsame Auftreten von Kreis und Gemeinden vorbildlich. Der Kreis liege zudem an der Spitze, was die gestellten Anträge für den Breitband-Ausbau betreffe. Nach Abschluss der aktuellen Baumaßnahmen werden im Kreis Cham 70 Prozent aller Kvz ausgebaut sein, bayernweit liegt diese Quote derzeit bei 24 Prozent.

(bs)

Stichwörter: Breitband, Kreis Cham, Martin Zeil, Franz Löffler